

fasziNATUR 3/08 – EIN TIERISCHES FILMVERGNÜGEN

Das Naturama Aargau freut sich, im Rahmen der NATUR 3/08 und in Zusammenarbeit mit dem NaturVision Filmfestival den Messebesucherinnen und -besuchern die schönsten Tier- und Naturfilme der letzten Jahre zu präsentieren.

Ehrfurcht gebietende Königskobras, die faszinierende Wiederansiedlung der Wölfe in Deutschland, das symbiotische Zusammenleben eines Feigenbaumes und einer Wespe in Afrika und viele weitere filmische Ausflüge erwarten die Besucher.

Das fasziNATUR 3/08 wird nicht nur für interessierte Laien und KennerInnen, sondern auch für Jugendliche und die ganze Familie zum spannenden Vergnügen. Im Eintritt zur NATUR Messe 3/08 sind die Filme inbegriffen. Für Schulklassen ist der Eintritt gratis: Mehr Informationen unter www.natur.ch oder 061 205 10 57 / sandra.luescher@ecos.ch (Anmeldungen möglich bis 16.2.08).

Mit Dauerausstellung, Veranstaltungen und immer wieder spannenden Sonderausstellungen bietet das Naturama in Aarau das ganze Jahr interessante und lehrreiche Unterhaltung für die ganze Familie. Mehr Informationen unter www.naturama.ch; Infos zum Festival im Bayerischen Wald: www.natur-vision.de oder Tel. 0049/8558/97390.

Zeit	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
10.30h	AFRIKAS WUNDERBAUM	IM REICH DER ZWERGE	DER STREUNER – EINE STRASSENKATZE IN PARIS	AFRIKAS WUNDERBAUM
11.45h	WÖLFE IN DEUTSCHLAND	DER STREUNER – EINE STRASSENKATZE IN PARIS	DIE WUNDERBARE WELT DER PILZE	DIE UNTERMIETER
13.00h	DIE UNTERMIETER	KING COBRA AND I [E]	KING COBRA AND I [E]	BORNEOS ZWERGELEFANTEN [E]
14.15h	DER TIGER UND DER MÖNCH	DIE WUNDERBARE WELT DER PILZE	WÖLFE IN DEUTSCHLAND	HIGHWAY DER SCHMETTERLINGE
15.30h	GRZIMEK – EIN LEBEN FÜR TIERE	BORNEOS ZWERGELEFANTEN [E]	DER TIGER UND DER MÖNCH	IM REICH DER ZWERGE
16.45h	HIGHWAY DER SCHMETTERLINGE	AFRIKAS WUNDERBAUM	BORNEOS ZWERGELEFANTEN [E]	GRZIMEK – EIN LEBEN FÜR TIERE



DIE FILME

mit den Auszeichnungen vom NaturVision Filmfestival

AFRIKAS WUNDERBAUM

Mark Deeble und Victoria Stone (GB 2005, 52 Min., d.)

Die faszinierende Geschichte von der aussergewöhnlichen Symbiose zwischen einem afrikanischen Feigenbaum und seiner Untermieterin, der Feigenwespe. Beide sind gefangen in einem Abhängigkeitsverhältnis – das letztlich aber ihr Überleben sichert.

Von überall kommen sie in Scharen zum grössten Obstfest des Kontinents – Elefanten, Antilopen, Vögel und viele andere –, um sich an den köstlichen Früchten zu laben. Damit eine neue Feigenbaumgeneration entstehen kann, muss die in den Früchten lebende Wespe mit Pollen und Eiern beladen zum nächsten Baum fliegen.

Beste Kamera 2006

DER TIGER UND DER MÖNCH

Harald Pokieser (A 2007, 50 Min., d.)

Wat Pa Luangta Bua ist ein Kloster zum Meditieren in der Provinz Kanchanaburi, 200 Kilometer westlich von Bangkok: ein Ort des Friedens und der Harmonie. Nachmittags erfolgt immer dasselbe Schauspiel, wenn die Mönche mit buddhistischer Gelassenheit ihre zehn erwachsenen Tiger an der Leine spazieren führen, sie pflegen, füttern und sie zugleich als das heiligste aller Tiere verehren. Die Mönche sagen: «Ein Tiger bleibt immer ein Tiger, auch wenn er einem aus der Hand frisst. Er ist immer ein wildes Tier.»

Beste Story 2007 / Publikumspreis 2007

Das Filmfestival findet im Rahmen der NATUR statt.

NATUR Trägerschaft:



NATUR Sponsoren:



NATUR Medienpartner:



BORNEOS ZWERGELEFANTEN

Joe Kennedy (N 2007, 50 Min., e.)

Bert erlebt faszinierende Begegnungen mit den Zwergelefanten Borneos. Seine Freundschaft zu den Tieren wächst und mit ihr auch sein Einsatz, sie schützen zu wollen. Die einzigartigen grauen Riesen haben nämlich nicht nur Freunde, sie sind auch der Habgier von Wilddieben ausgesetzt.

Bester internationaler Beitrag 2007 [engl. Originalfassung]

DIE UNTERMIETER

Florian Guthknecht (D 2006, 43 Min., d.)

Milliarden von «Untermietern» leben mit uns in unseren Häusern: Messingkäfer, Zitterspinnen, Brotkäfer und Bücherskorpione – sie leben sogar auf unserer Haut. Dennoch wissen wir fast nichts über sie: Wie und wo leben sie? Was fressen sie? Sind sie schädlich – oder nur lästig?

Filmpreis Bayern 2007

DER STREUNER – EINE STRASSENKATZE IN PARIS

Angela Graas (D/F 2005, 30 Min., d.)

Das atmosphärische Porträt einer roten Strassenkatze, die aus dem Montmartre-Quartier in einen alten Tierfriedhof zieht, wo sie sich mit der dort ansässigen Katzenbande um das Revier streiten muss. Die Menschen, die hier ihre verstorbenen Lieblinge begraben haben, bringen oft eine ganz besondere Tierliebe mit – auch für die Lebenden. Ohne ihre täglichen Almosen bliebe den Katzen nichts als der nächtliche Kampf um die Ratten und Mäuse auf dem Friedhofsgelände.

DIE WUNDERBARE WELT DER PILZE

Karlheinz Baumann und Volker Arzt (D 2004, 43 Min., d.)

Drei Jahre lang waren der erfahrene Naturfilmer Karlheinz Baumann und Volker Arzt auf Pilzsuche. In den Wäldern Australiens, in der eisigen Arktis – und natürlich im Wald vor der Haustüre. Der Film nimmt uns mit in den Untergrund, wo Pilze als «Fadenwesen» ein verworrenes Leben im Finsternen führen. Er entführt uns ins Innere morscher Bäume. Und er lässt uns teilhaben an einer Geheimrezeptur aus Birkenpilzen.

Beste Story 2006

GRZIMEK – EIN LEBEN FÜR TIERE

Thomas Weidenbach (D 2004, 45 Min., d.)

Er war Weltreisender und Verhaltensforscher, Abenteurer und Naturschützer, Tierarzt und Direktor des Frankfurter Zoos, Buchautor mit Millionenauflagen, Fernsehmoderator und Herausgeber der wichtigsten Tierenzyklopädie der Welt. Mit Filmausschnitten, seltenen Archivbildern, Gesprächen mit Freunden, Mitarbeitern und der Familie sowie einzigartigen Tieraufnahmen geht die Dokumentation der Frage nach, wer Bernhard Grzimek war und was er bewirkte.

Publikumspreis 2005

HIGHWAY DER SCHMETTERLINGE – DIE REISE DER MONARCHFALTER

Angela Graas (D 2007, 52 Min., d.)

Die «Seelen der Verstorbenen» sind wieder zurück! Pünktlich zu Allerheiligen, dem «Dia de los Muertos», wie jedes Jahr. Orangefarbene Schmetterlingsschwärme tanzen um die Indianer, die zum Friedhof pilgern. 4000 Kilometer durch ganz Amerika – auf einem Highway der Winde.

IM REICH DER ZWERGE

Jan Haft (D 2004, 43 Min., d.)

Am liebsten sehen die meisten sie im Maul der Katze oder in der Falle: Mäuse. Kein Acker, kein Speicher ist vor den cleveren Zwergen sicher. Überall nisten sie sich ein. Denn Mäuse sind die anpassungsfähigsten Säugetiere unserer Heimat. Unter ihnen gibt es Taucher, Gräber, Kletterer und Springer. Und obwohl viele grössere Tiere sie als Leibgericht betrachten, gelingt es den Vielgejagten, erfolgreich zu bestehen – dank Vorsicht, Pflifigkeit und ihrer Vermehrungsfreude.

Filmpreis Bayern 2005

THE KING COBRA AND I

Harry Marshall (UK 2005, 49 Min., e.)

Was treibt einen Mann dazu, sein Leben aufs Spiel zu setzen für die Königs-kobra – ein Riesenreptil, dessen Nervengift einen Elefanten töten kann? Mit Elvis-Presley-Klassikern unterlegt, liefert der Film einen einzigartigen Einblick in das Leben dieser todbringenden, aber eher scheuen Tiere – gesehen mit den Augen eines Mannes, der vom leidenschaftlichen Wunsch beseelt ist, sie zu retten.

Bester internationaler Beitrag 2006 [engl. Originalfassung]

WÖLFE IN DEUTSCHLAND – TOT ODER LEBENDIG

Holger Vogt (D 2004, 44 Min., d.)

Ende April 2002: Fünfzehn Schafe werden in der Oberlausitz getötet – von Wölfen. Sie sind wieder da, nach mehr als 150 Jahren. Die meisten Bürger haben die Einwanderer aus Polen toleriert. Droht nun die Stimmung zu kippen? Zuerst mochten die beiden Biologinnen Gesa Kluth und Ilka Reinhardt die Nachricht von Wölfen mit Nachwuchs in Sachsen kaum glauben. Dank professioneller Aufklärung gelingt es den zwei Biologinnen, das Vertrauen der Schäfer zu gewinnen.

Dem Filmteam gelingen sensationelle Nahaufnahmen, die ersten Fernsehbilder von wilden Wolfswelpen in Deutschland.

Bester deutscher Beitrag 2005

fasziNATUR
Das Natur- & Tierfilmfestival

Die besten Tier- und Naturfilme
präsentiert von Naturama Aargau
und NaturVision Filmfestival
21. – 24. Februar 2008



Congress Center Basel
Filme im Eintritt zur
NATUR Messe 3/08 inbegriffen

